

Im Beruf Unterrichtsplan Lektion 6

Verwendete Abkürzungen:

TN = Teilnehmer/-in(nen), PL = Plenum, EA = Einzelarbeit, PA = Partnerarbeit, GA = Gruppenarbeit

Die Arbeitsbuchübungen können flexibel eingesetzt werden und sind in selbstständiger Hausarbeit machbar. Wenn im Kurs ausreichend Zeit ist oder die Vorkenntnisse der TN es geboten erscheinen lassen, können sie auch in den Kurs integriert werden. Übungen, bei denen das vermerkt ist, sollten grundsätzlich im Kurs bearbeitet werden.

Einstieg

	Form	Ablauf	Material	Zeit															
1	PL	Zeigen Sie das Einstiegsfoto. Die TN beschreiben das Foto. Fragen Sie, was an der Situation auf dem Foto vielleicht ungewöhnlich ist. Lassen Sie die TN schätzen, wie hoch der Frauenanteil im Beruf des Kfz-Mechatronikers ist.	Beamer o. OHP/Folie																
		Die TN lesen den Informationstext über Daria Golde. Fragen Sie die TN, wie sie zu dem Thema „Frauen und Technik“ stehen, welche Erfahrungen Sie damit gemacht haben und wie ihr Verhältnis zu Technik ist.	KB S. 32																
2	GA	Die TN lesen die Wörter im Schüttelkasten. Jeder TN schreibt auf, welche technischen Geräte – auch solche, die nicht im Schüttelkasten stehen – er privat oder beruflich benutzt. Unbekannte Wörter werden im Wörterbuch nachgeschlagen. Bilden Sie Gruppen. Die TN erzählen in der Gruppe, welche technischen Geräte sie privat, welche sie beruflich bedienen, welche sie gut, welche sie schlecht beherrschen, welche sie reparieren können und welche nicht. Ihre Ergebnisse schreiben Sie auf ein Plakat. <table border="1" data-bbox="300 1070 724 1261"> <thead> <tr> <th>benutzen</th> <th>bedienen</th> <th>reparieren</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fernseher</td> <td>Ilona + Max + Iwan –</td> <td>Ilona +/- Max – Iwan –</td> </tr> <tr> <td>Handy</td> <td>...</td> <td>...</td> </tr> <tr> <td>Stichsäge</td> <td>...</td> <td>...</td> </tr> <tr> <td>...</td> <td>...</td> <td>...</td> </tr> </tbody> </table> Abschlusskontrolle im Plenum: Die Gruppen präsentieren ihre Plakate und berichten, ob sich in ihrer Gruppe das Vorurteil, dass Frauen technisch weniger versiert sind als Männer, bestätigt hat.	benutzen	bedienen	reparieren	Fernseher	Ilona + Max + Iwan –	Ilona +/- Max – Iwan –	Handy	Stichsäge	KB S. 32 Wörterbücher, Flipchart-Bögen, Stifte	
benutzen	bedienen	reparieren																	
Fernseher	Ilona + Max + Iwan –	Ilona +/- Max – Iwan –																	
Handy																	
Stichsäge																	
...																	

A eine Bedienungsanleitung verstehen

	Form	Ablauf	Material	Zeit
A1 a	PL	Die TN betrachten die Abbildung. Fragen Sie, um was für ein Gerät es handelt. <i>Lösung: Navigationsgerät</i>	KB S. 33	
A1 b	PA	Die TN lesen die Wörter im Schüttelkasten. Klären Sie ggf. unbekanntem Wortschatz. Die TN ordnen gemeinsam die Tastenbezeichnungen der passenden Funktionsbeschreibung zu. Abschlusskontrolle im Plenum Hinweis: Die Aufgabe enthält zwar viel neuen Wortschatz, dennoch dürfte sie von den meisten TN leicht bewältigt werden, da bekannte Ikons in der Abbildung die Lösung erleichtern. Wortschatzfragen sollten erst nach der Abschlusskontrolle geklärt werden. <i>Lösung: 2: Touchscreen; 3: Home-Taste; 4: Lauter-/Leiser-Taste; 5: Stand-by-Taste; 6: Zurücksetzen-Taste; 7: Ein-/Aus-Taste</i>	KB S. 33	

Im Beruf Unterrichtsplan Lektion 6

A2 a	EA	Die TN lesen die Überschriften im Schüttelkasten. Klären Sie ggf. unbekanntes Wortschatz. Die TN lesen den Ausschnitt aus der Bedienungsanleitung und ergänzen die Überschriften. Abschlusskontrolle im Plenum <i>Lösung: A Einsetzen der Speicherkarte, B Zweck der Speicherkarte, C Auswerfen der Speicherkarte, D Speicherkartensteckplatz</i>	KB S. 33	
	EA	Ü 1 Wortschatz: Verben – Gerät bedienen	AB S. 66	
	EA	Ü 2 Wortschatz: Verben – Gerät bedienen	AB S. 66	
	EA	Ü 3 Wortschatz/Schreiben Ü 3 a Lesen: Tintenstrahldrucker in Betrieb nehmen Ü 3 b ★★★ Schreiben: Bedienungsanleitung	AB S. 66 f.	
	EA	Ü 4 Lesen: Bedienungsanleitung verstehen	AB S. 67	
	EA	Ü 5 Wortschatz: Nomen – elektronische Geräte	AB S. 67	
	EA	Ü 6 Lesen/Landeskunde: Rechte bei unverständlichen Bedienungsanleitungen	AB S. 67	
A2 b	EA	Die TN lesen die Bedienungsanleitung noch einmal und bringen die Abschnitte in die passende Reihenfolge. Abschlusskontrolle im Plenum <i>Lösung: B, D, A, C</i>	KB S. 33	

B ein technisches Gerät beschreiben und erklären

	Form	Ablauf	Material	Zeit
B1 a	EA	Die TN sehen sich den E-Mail-Kopf an. Fragen Sie, wer die Mail schreibt, an wen sie gerichtet ist. Lassen Sie die TN spekulieren, warum Herr Schubert an das Autohaus schreibt. Die TN lesen die E-Mail und geben an, welches Problem Herr Schubert hat. Abschlusskontrolle im Plenum <i>Lösung: Er hat keine Bedienungsanleitung für sein Navigationsgerät.</i>	KB S. 34	
	EA	Ü 7 Wortschatz: Verben in Geschäftskorrespondenz	AB S. 69	
B1 b	PA	Die TN sehen sich gemeinsam die Abbildung auf S. 33 an, finden die Antworten zu Herrn Schuberts Fragen und machen sich Notizen. Abschlusskontrolle im Plenum <i>Lösung: Er muss die Ein-/Aus-Taste drücken (Nr. 8 in der Abbildung); Der Kopfhöreranschluss ist die Buchse links unten (Nr. 9 in der Abbildung)</i>	KB S. 33 und S. 34	
B2	EA	Die TN ergänzen die Artikelwörter und Adjektivendungen. Abschlusskontrolle im Plenum Weisen Sie auf den Grammatikkasten hin und erinnern Sie an die Regeln für die Verwendung der Wechselpräpositionen. <i>Lösung: 1 der, dem; 2 die, er; 3 der; 4 den, der</i>	KB S. 34	
	EA	Ü 8 Wechselpräpositionen – Kasus; Systematisieren / Bewusstmachen der Regel	AB S. 69	
	EA	Ü 9 Wechselpräpositionen: Sätze formulieren	AB S. 70	
B3	EA	Ü 10 Wechselpräpositionen: <i>sitzen</i> vs. <i>setzen</i> etc.	AB S. 70	
	EA	Die TN lesen die Textbausteine. Klären Sie ggf. Wortschatzfragen. Weisen Sie die TN darauf hin, dass die Textbausteine, von links nach rechts gelesen, die Gliederung der E-Mail vorgeben. Weisen Sie die TN darauf hin, auf den richtigen Kasus bei der Verwendung der Wechselpräpositionen zu achten.	KB S. 34	

Im Beruf Unterrichtsplan Lektion 6

	PA	Die TN lesen die E-Mail ihres Lernpartners / ihrer Lernpartnerin und korrigieren ggf. Fehler beim Gebrauch der Wechselpräpositionen. Abschlusskontrolle im Plenum: Einzelne E-Mails werden vorgelesen. <i>Lösungsbeispiel: ... Ihnen die Betriebsanleitung sofort zu. Um das Gerät einzuschalten, müssen Sie die Ein-/Aus-Taste oben links am Gerät drücken. Der Kopfhöreranschluss ist an der Unterseite des Geräts. Sie müssen den Kopfhörer in die linke Buchse stecken. Wenn Sie weitere Fragen haben, können Sie sich gerne an mich wenden. Mit freundlichen Grüßen Ihr Autohaus Beck</i>		
	EA	Ü 11 Textbausteine Ü 11 a Textbausteine: rezeptiv – ordnen Ü 11 b Textbausteine: produktiv – ergänzen	AB S. 71	
	EA	Ü 12 Lesen/Schreiben Ü 12 a/b Gespräche verstehen Ü 12 c ★★ geschäftliche Antwort-E-Mail verfassen	AB S. 71 f.	
B4	GA	Bilden Sie Gruppen. Die TN lesen das Dialogbeispiel. Die Redemittel (Fragen) werden auf kleine Zettel geschrieben und verdeckt im Stapel auf den Tisch gelegt. Die TN betrachten die Abbildung auf S. 33. Der erste TN zieht einen Zettel und formuliert mit dem Redemittel eine Frage zur Funktionsweise des Navis. Die anderen TN korrigieren ihn ggf. Dann ist der nächste TN an der Reihe. Sind alle Zettel benutzt, werden sie neu gemischt. Abschlusskontrolle im Plenum	KB S. 34, Zettel, KB S. 33	
	EA	Ü 13 Redemittel/Schreiben Ü 13 a ★★★ Fragen zur Funktionsweise eines Geräts schreiben Ü 13 b Fragen zur Funktionsweise eines Geräts beantworten	AB S. 72	

C ein Problem beschreiben und um Hilfe bitten

	Form	Ablauf	Material	Zeit
C1 a	EA	Die TN betrachten das Foto. Fragen Sie, um welches Gerät es sich handelt und welches Problem Ingo Kreuzer haben könnte. Die TN hören und lesen das Gespräch.	KB S. 35 CD 15	
C1 b	EA	Die TN lesen das Gespräch ggf. auszugsweise noch einmal und nennen das Problem, das Ingo Kreuzer hat und auch, welchen Rat Herr Miller ihm gibt. Abschlusskontrolle im Plenum <i>Lösung: Er möchte drucken, aber der Drucker funktioniert nicht, weil die Tonerkassette leer ist. Herr Miller rät dazu, die Tonerkassette zu schütteln und wieder einzusetzen.</i>	KB S. 35	
	EA	Ü 14 Wortschatz Ü 14 a Wortschatz: Verben zur Beschreibung von Defekten an einem technischen Gerät Ü 14 b Wortschatz: Nomen-Verb-Verbindungen zur Beschreibung von Defekten an einem technischen Gerät	AB S. 72 f.	
	EA	Ü 15 Modalverben: <i>können</i> oder <i>müssen</i> bei mündlichen Tipps/Anweisungen	AB S. 73	
	EA	Ü 16 Modalverben: <i>können</i> oder <i>müssen</i> bei mündlichen Tipps/Anweisungen	AB S. 73	
C2	PA	Die TN lesen die Überschriften der Redemittelkästen. Klären Sie ggf. unbekannte Wörter. Sie lesen das Gespräch noch einmal, markieren dort die verwendeten Redemittel und ordnen sie gemeinsam dem passenden Redemittelkasten zu. Abschlusskontrolle im Plenum <i>Lösung: auf einen Gegenstand deuten: diese, die rote hier oben; die da vorn; den blauen da, der an der rechten Seite ist; um Hilfe / einen Tipp bitten: Was mache ich denn da jetzt am besten? Und was kann man da jetzt machen? Was ist besser: Wenn ich langsam ziehe oder ruckartig? Können Sie mir einen Tipp geben, ... herausbekomme? Muss man ... nach oben ziehen?</i>	KB S. 35	

Im Beruf Unterrichtsplan Lektion 6

	EA	<p>Ü 17 Redemittel auf einen Gegenstand deuten</p> <p>Ü 17 a Redemittel auf einen Gegenstand deuten: rezeptiv – in Gesprächen ergänzen</p> <p>Ü 17 b Redemittel auf einen Gegenstand deuten – Deklination des Demonstrativpronomens <i>dies</i></p> <p>Hinweis: Diese Übung sollte zur Festigung der Redemittel vor C3 gemacht werden.</p>	AB S. 73 f.	
	EA	Ü 18 Gespräche verstehen – Um Hilfe bitten und Hilfe bekommen	AB S. 74 f.	
	EA	Ü 19 Lesen/Landeskunde: Soll man Kollegen um Hilfe bitten?	AB S. 75	
C3	PA	<p>Die TN lesen die Rollenbeschreibungen. Weisen Sie sie darauf hin, dass aus jeder Rubrik möglichst viele Redemittel verwendet werden sollen.</p> <p>Die TN spielen gemeinsam das Gespräch. Anschließend wechseln sie die Rollen.</p> <p>Hinweis: Die TN sollten ihre Handys mitbringen. Die Instruktionen sollte jeweils sofort vom fragenden Lernpartner / der fragenden Lernpartnerin an dem entsprechenden Handy in die Praxis umgesetzt werden, um die Verständlichkeit der Instruktionen sofort zu überprüfen.</p> <p>Abschlusskontrolle im Plenum: Die TN spielen ihr Gespräch. Die anderen TN notieren jeweils, wie viele Redemittel verwendet worden sind.</p> <p><i>Lösungsbeispiel: A: Frau Heller, können Sie mir mal kurz helfen? Mein Diensthandy funktioniert nicht. Ich kann es nicht mehr einschalten. Was kann man da jetzt machen? B: Das ist aber komisch. Öffnen Sie doch mal das Gerät und tauschen Sie den Akku aus. A: Ach so. Wissen Sie, wo ich das Gerät öffne? Was mache ich jetzt? B: Hier unten, sehen Sie? A: Ja, toll, jetzt geht es auf. So, ein neuer Akku. B: Außerdem können Sie die SIM-Karte herausnehmen und wieder einsetzen. A: Wo ist denn die SIM-Karte? B: Die da, die kleine weiße Karte. A: Vielen Dank. Jetzt den Deckel draufmachen und wieder einschalten.</i></p>	KB S. 35, Handys	